



MAUTTURM EICHENBÜHL

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Aschaffenburg](#) | [Eichenbühl](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Hinweistafel am Turm.

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Durch Eichenbühl führte im Mittelalter eine große Handelsstraße, die von den Niederlanden nach Südosteuropa verlief. Eichenbühl hatte eine Wegstrecke der Handelsstraße vom Erzstift zu Mainz gepachtet und erhob für dieses Teilstück Maut, die am Mautturm gezahlt wurde. Der Mautturm ist acht Meter hoch und sein Hocheingang befindet auf 4,5 Meter Höhe.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°42'09.2"N 9°20'22.6"E](#)
Höhe: 237 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Mautturm Eichenbühl bei OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn A45 über die Ausfahrt 48 verlassen und über die B469 nach Miltenberg und weiter nach Eichenbühl fahren. Etwa in der Ortsmitte von Eichenbühl in die Große Gasse und nach etwa 300 Meter rechts in die Turmstraße abbiegen, diese führt direkt zum Turm.
Parkmöglichkeiten direkt vor dem Mautturm am Straßenrand.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

-



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung

Eintrittspreise



-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

teilweise barrierefrei

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1248 - In der ältesten noch erhaltenen Mainzer Heberolle wird Eichenbühl als Dorf aufgeführt.

14. oder 15. Jh. - Der Mautturm wird errichtet.

1495 - Nach Miltenberg und Bürgstadt ist Eichenbühl der drittgrößte Ort im Amt Miltenberg. Diese positive Dorfentwicklung verdankt Eichenbühl vor allem der Handelsstraße und alten Landsteige.

1618-1648 - Aufgrund seiner Lage, wird Eichenbühl im 30. jährigen Krieg fast täglich von Truppen heimgesucht.

bis 1803 - Besonders für die Kaufleute, die die Handelsstraße benutzten, gibt es bewaffneten Geleitschutz.

bis etwa 1818 - Jeder, der die Handelsstraße benutzen wollte, musste Mautgeld bezahlen.

1904 - Der Torpfeiler, der gegenüber dem Mautturm steht, wird abgerissen.

Quelle: Informationstafel am Turm

Literatur

-

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[29.05.2022] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[20.05.2011] - Neuerstellung.

